



Unsere Top-3-Tools KI-Stakeholder Radar für Hochschulen

MMS, Irland

This resource is licensed
under CC BY 4.0



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

* Hinweis zur Abfallvermeidung: Bitte drucken Sie dieses Dokument in Graustufen oder Schwarz-Weiß statt in Farbe aus. Bitte drucken Sie beidseitig (Duplex) und, wenn möglich, mehrere Folien oder Seiten auf einer Seite.

Die drei besten Tools

Erfahren Sie mehr über die
drei besten Tools, die wir
auf der Grundlage unserer
Analyse für Hochschulen
vorschlagen

Wichtige Erkenntnisse & 7 beste KI-orientierte Empfehlungen für Hochschulen

1. Bester Gesamtanbieter für institutionelle Strategien: **SAP Analytics Cloud**

- **Stärken:** KI-gestützte **Analysen** auf Unternehmensebene, prädiktive Erkenntnisse und fortschrittliche Datenvisualisierung. Hervorragend geeignet für **universitätsweite strategische Initiativen**, die Abstimmung von Richtlinien und **die Analyse von Stakeholdern bei Großprojekten**. **Nachteil:** Hohe Kosten und Komplexität; erfordert **Schulungen** oder **spezialisiertes Personal**.

2. Am besten geeignet für Forschung und Partnerschaften: **Insight7**

- **Stärken:** KI-gestützte Erkenntnisse aus **qualitativem Feedback** (z. B. Feedback zu Forschungsk Kooperationen, Interviews mit Stakeholdern). Hervorragend geeignet für **Forschungsabteilungen, die Bewertung von Partnerschaften** und **internationale Beziehungen**. **Nachteil:** Hohe Kosten, eingeschränkte Funktionen für die Zusammenarbeit.

3. Am besten geeignet für studentische agile Projekte: **Taskade AI Generator**

- **Stärken:** KI-gestützte **Aufgaben- und Stakeholder-Planung**, integrierte **Tools für die Zusammenarbeit**. Am besten geeignet für **studentengeführte Projekte, interdisziplinäre Arbeitsgruppen** und **schnelle Planung**. **Nachteil:** Eingeschränkte **Visualisierungsfunktionen**.



4. Am besten geeignet für die langfristige Einbindung externer Interessengruppen: **Borealis Stakeholder Mapping**

- **Stärken:** Umfassendes **Stakeholder-Beziehungsmanagement** mit Tools zur **Risikoidentifizierung**. Am besten geeignet für **die Zusammenarbeit mit Behörden, Partnerschaften mit lokalen Gemeinschaften** und **Nachhaltigkeitsprogramme**. **Nachteil:** Kostspielig und eher für **mehrjährige Projekte** geeignet.

5. Am besten geeignet für politisches Engagement und Public Affairs: **Quorum**

- **Stärken:** KI-gestützte **Tools zur Beobachtung der Gesetzgebung**, zur **Stakeholder-Kartierung** und **für Regierungsbeziehungen**. Am besten geeignet für **Universitäten, die sich in der politischen Interessenvertretung engagieren** und **Einfluss auf die Hochschulpolitik nehmen**. **Nachteil:** **Teuer** und **stark auf politische Themen ausgerichtet**.

6. Am besten geeignet für Netzwerkanalyse und Zusammenarbeit zwischen Fakultäten: **Polinode**

- **Stärken:** Visualisiert **Beziehungen innerhalb von Fakultäten, Fachbereichen und Partnern**. KI-gestützte Analyse von **Kooperationsnetzwerken** und **Einflussmustern von Interessengruppen**. **Nachteil:** **Spezialisiert auf Netzwerkkartierung**, nicht auf allgemeines Projektmanagement.



7. Am besten geeignet für die Erfassung der Stimmung unter Studierenden und das Social-Media-Monitoring: **Netlytic**

- **Stärken:** KI-gestützte **Textanalyse** für **Social Media** und **Online-Diskussionen**. Erfasst die **Stimmung der Studierenden** und erkennt **Frühwarnzeichen** hinsichtlich Veränderungen auf dem Campus. **Nachteil:** Konzentriert sich auf **Textanalyse**, nicht auf umfassendes Stakeholder-Management.

Empfohlener Ansatz für Hochschulen

Kombination **mehrerer Tools** für ein **ganzheitliches Stakeholder-Radar-System**:

Bedürfnisse der Universitätsakteure	Optimale Tool-Kombination
Institutionsweite Strategie und Richtlinien	SAP Analytics Cloud + Quorum
Forschungspartnerschaften und Außenbeziehungen	Insight7 + Polinode
Studierendenprojekte und agile Initiativen	Taskade AI Generator + Netlytic
Community und staatliche Akteure	Borealis-Stakeholder-Mapping + Simply Stakeholders
Frühwarnsystem für Stimmungsanalysen	Netlytic + Taskade AI



Die drei besten Tools für Universitäten mit hoher KI-Stakeholder-Radar-Kompetenz

Ausgewählt auf der Grundlage der drei wichtigsten Prioritäten: KI-Fähigkeiten, Stakeholder-Radar und Engagement-Fähigkeiten sowie die Ausrichtung auf die Anforderungen der Universität.

1. **SAP Analytics Cloud** – Präzision auf institutioneller Ebene. Datengestützte institutionelle Strategie, Leistungsüberwachung.
2. **Insight7** – Forschungs- und Partnerschaftsinformationen. Stimmungsanalyse der Stakeholder, Mustererkennung.
3. **Taskade AI Generator** – Schnell voranschreitende Projekte und studentische Teams mit gemeinsamer Priorisierung durch Stakeholder.

❑ „**Stakeholder Circle**“ und „**Simply Stakeholders**“ wurden im nächsten Abschnitt als die schwächsten Optionen entfernt.

Für Hochschulen, die **eine umfassende Stakeholder-Analyse** anstreben, bieten **SAP Analytics Cloud**, **Taskade**, **Borealis** und **Insight7** den größten Mehrwert. **Miro** bleibt für die visuelle Zusammenarbeit nützlich, hat jedoch eher ergänzenden Charakter. **Quorum** ist hervorragend geeignet, allerdings nur, wenn Ihre Einrichtung intensiv in der Politikgestaltung tätig ist.



Platz 1: SAP Analytics Cloud

Ein umfassendes Analyse- und Business-Intelligence-Tool mit KI-gestützter Stakeholder-Kartierung, Visualisierung und Leistungsüberwachung.

Wichtigste Funktionen: Datenvisualisierung in Echtzeit. KI-gestützte Überwachung des Stakeholder-Engagements. Prädiktive Analysen zur Entwicklung von Stakeholder-Beziehungen.

Praktischer Einsatz an Hochschulen: Unterstützt die strategische Planung auf institutioneller Ebene in großem Maßstab, die Leistungsbewertung und die Analyse der Stakeholder-Zufriedenheit. Ideal für Verwaltungsteams, die den Studienerfolg, das Engagement von Alumni und Forschungspartnerschaften verfolgen.

- **Vorteile:** Tool auf Unternehmensniveau mit umfangreichen Datenintegrationsmöglichkeiten. Zusammenarbeit in Echtzeit und KI-gestützte Erkenntnisse.
- **Nachteile:** Komplexe Einrichtung; erfordert Schulungen. Teuer, eher für große Einrichtungen geeignet.

Link: <https://www.sap.com/products/technology-platform/cloud-analytics.html>



SAP Analytics Cloud – Wichtigste Funktionen

Einsatz bewährter KI: Nutzen Sie generative KI, um mit dem Joule-Copiloten die Berichterstellung zu automatisieren, Erkenntnisse zu gewinnen sowie Geschäftspläne zu erstellen und weiterzuentwickeln.

- ❖ **Verbessern Sie die Entscheidungsfindung mit zuverlässiger KI:** Führen Sie Analyse- und Planungsaufgaben mit dem Joule-Copiloten und generativer KI durch, um Daten effizient zu analysieren, Risiken zu bewerten, Szenarien zu modellieren und vieles mehr.

Bereitstellung geschäftskritischer Analysen: Erweitern Sie Ihre BI-Fähigkeiten und stellen Sie branchenspezifische Analysen mit vorgefertigten Geschäftsinhalten bereit.

- ❖ **Erhalten Sie schneller Einblicke.** Stellen Sie Dashboards und Berichte mit vorgefertigten Geschäftsinhalten wie KPIs, Modellen und Datenflüssen für Ihre Branche oder Ihren Aufgabenbereich bereit – vom Ausgabenmanagement bis zum Personalkapital.
- ❖ **Umfassende Einblicke in den geschäftlichen Kontext.** Bieten Sie Self-Service-Analysen über Ihre gesamten Datenerfahrungen hinweg an und bewahren Sie dabei die Semantik geschäftskritischer Prozesse.
- ❖ **Integrieren Sie alle wichtigen Daten.** Nutzen Sie die native Anbindung an SAP Datasphere, um auf Erkenntnisse aus Ihrer gesamten Datenlandschaft zuzugreifen, sowie an SAP S/4HANA für eine Echtzeit-Übersicht über Finanzdaten.



SAP Analytics Cloud – Wichtigste Funktionen

Die Unternehmensplanung neu gestalten: *Ermöglichen Sie eine kollaborative Planung, indem Sie die Finanz-, Lieferketten- und Betriebsplanung in einer einzigen Lösung vereinen.*

- ❖ **Führen Sie komplexe, datengesteuerte Risikoszenario-Simulationen durch:** Seien Sie potenziellen Störungen Ihrer wichtigsten Geschäftsfaktoren immer einen Schritt voraus, indem Sie mit SAP Analytics Cloud Compass Best-Case-, Worst-Case- und realistische Szenarien simulieren.
- ❖ **Fördern Sie die unternehmensübergreifende Planung mit einem einzigen Datenmanagementsystem.** Überwinden Sie Silos zwischen Planungsabteilungen mit einem einzigen Tool für Datenaufbereitung, Modellierung, Planung und Analyse dank der Integration mit SAP Datasphere.
- ❖ **Implementieren Sie „Extended Planning and Analysis“ (xP&A).** Planen Sie geschäftsbereichsübergreifend, indem Sie Transaktionen, Analysen und Planung mit SAP S/4HANA, SAP SuccessFactors, SAP Integrated Business Planning for Supply Chain und Daten von Drittanbietern kombinieren.



Nummer 2: **Insight7**

Eine KI-gestützte Plattform, die Stakeholder-Daten analysiert, um Erkenntnisse, Muster und Trends aufzudecken. Sie vereinfacht die Interpretation von Stakeholder-Beziehungen und unterstützt so eine verbesserte Entscheidungsfindung.

Praktischer Einsatz an Hochschulen: Hilft bei der Erfassung interner und externer Stakeholder der Hochschule, z. B. Studierende, Lehrende, Förderinstitutionen und Forschungspartner. Nützlich, um Muster im Feedback zu erkennen, das Angebot für Studierende zu verbessern und Forschungsschwerpunkte an den Bedürfnissen der Förderer auszurichten.

Vorteile: Automatisierte Erkenntnisse reduzieren den Zeitaufwand für manuelle Analysen. Hilft dabei, subtile Beziehungsmuster zu erkennen.

Nachteile: Für eine optimale Leistung sind möglicherweise saubere, strukturierte Daten erforderlich. Die Abonnementkosten für Hochschulen können hoch sein.

Link: <https://insight7.io/>



Insight7 – Wichtigste Funktionen

- ❖ **KI-gestützte Datenanalyse und Erkenntnisse:** Stärken Sie beispielsweise Ihre Mission, indem Sie das Feedback von Studierenden, Spendern oder der Gemeinschaft analysieren, um Initiativen zu optimieren. Nutzen Sie AskSev, den KI-Forschungsassistenten, um Ihre Daten zu hinterfragen und tiefere Einblicke in all Ihre Dateien zu gewinnen. Erstellen Sie benutzerdefinierte Dashboards und Scorecards, um Erkenntnisse zu visualisieren, und wandeln Sie die Ergebnisse anschließend in zielgerichtete Personas, Segmente und Inhalte um.
- ❖ **Erkennung von Beziehungs- und Themenmustern.** Nutzen Sie Erkenntnisse, um Geschichten zu entwickeln, die bei Geldgebern und Stakeholdern Anklang finden. Entdecken Sie Trends, Stimmungen und Themen in Ihren Daten ohne manuelle Kodierung.
- ❖ **Visualisierung und Erkenntnisse für die strategische Planung.** Bewerten Sie den Erfolg von Programmen und identifizieren Sie Verbesserungsmöglichkeiten. Nutzen Sie verschiedene Diagramme, Journey Maps und Mindmaps, um Erkenntnisse und Chancen aufzudecken.
- ❖ **Compliance und Risikomanagement.** Überprüfen Sie Interaktionen schnell, um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sicherzustellen, Risiken zu identifizieren und potenzielle Probleme zu mindern.
- ❖ **Programm- und Prozesseffektivität.** Bewerten Sie Programme und Prozesse, um Trends aufzudecken und eine kontinuierliche Verbesserung sicherzustellen. Fassen Sie Ihre Erkenntnisse in detaillierten Berichten zusammen und laden Sie umfassende Analysen herunter.



Nummer 3: Der KI-Generator zur Projekt-Stakeholder-Analyse von Taskade

Ein KI-gestütztes Tool, das Stakeholder anhand ihres Einflusses und ihrer Bedürfnisse identifiziert und priorisiert.

Wichtigste Funktionen: Automatisiert die Stakeholder-Analyse. Hilft bei der Priorisierung wichtiger Akteure in Projekten. Kollaboratives Aufgabenmanagement und Projektplanung.

Praktischer Einsatz an Hochschulen: Unterstützt gemeinsame Forschungsprojekte, Förderanträge und die Campuserwicklungsplanung. Priorisiert Partner der Hochschule wie politische Entscheidungsträger, Förderinstitutionen und studentische Vertretungen.

Vorteile: Schnelle Identifizierung wichtiger Stakeholder. Lässt sich in Tools für Teamproduktivität und Aufgabenmanagement integrieren.

Nachteile: Konzentriert sich eher auf das Aufgaben-/Projektmanagement; es fehlt möglicherweise eine tiefgehende Beziehungsanalyse. Einfacher als andere KI-gestützte Plattformen.

Link: <https://www.taskade.com/generate/project-management/project-stakeholder-analysis>



Die wichtigsten **KI-Funktionen von Taskade**

- **Das AI Project Studio** generiert Aufgaben, Blöcke, Projekte und Workflows in Sekundenschnelle. Ideal zur Vereinfachung der Einrichtung neuer Projekte, von Projektvorschlägen, Blogbeiträgen, Social-Media-Beiträgen und zur Strukturierung von Arbeitsplänen.
- **Maßgeschneiderte KI-Agenten** steigern die Produktivität durch automatisierte Aufgaben, die Optimierung sich wiederholender Aufgaben und benutzerdefinierte Workflows, die in Apps wie Google Docs, Slack und WordPress integriert sind. Sie unterstützen bei der Verwaltung von Geschäftsbereichen wie Recherche, Datenanalyse und der Erstellung von Inhalten. Dazu gehören die richtigen Maßnahmen, Auslöser, sofortige Unterstützung, Brainstorming und Mechanismen zur Problemlösung.
- **KI-Teams** sind Gruppen von KI-Agenten, die gleichzeitig zusammenarbeiten. Sie nutzen deren kollektives Fachwissen, Feedback zur Wissensgewinnung und Verbesserung durch lösungs- oder chancenbasierte Erkenntnisse, Benchmarks und Erfolgskennzahlen. Lassen Sie bestimmte Agenten sich auf vorrangige Bereiche konzentrieren. Automatisierung, z. B. für Videos und Audio, wandelt Inhalte in Text um und macht sie für andere Zwecke nutzbar.
- **Agentenwissen und -gedächtnis:** Hier werden Agenten anhand zusätzlicher Informationsquellen – z. B. Vorschriften, die Sie bei Bedarf aktualisieren können – auf Ihre geschäftlichen Anforderungen vortrainiert. Nutzen Sie KI-Chat-Personas für maßgeschneiderte Antworten, die auf die jeweiligen Stakeholder zugeschnitten sind. Prompts und Kommunikationsvorlagen, Zusammenfassungsmethoden sowie die Erstellung einzelner oder mehrerer Aufgaben mit KI-Massenbefehlen.



Phase 2: Ermittlung der Interessengruppen

Aufgabe	Maßnahme
Datenerhebung	Daten zu den Interessengruppen aus Universitätsdatenbanken, Umfragen und sozialen Plattformen sammeln.
Kategorisierung	Gruppierung der Interessengruppen in Kategorien: Studierende, Lehrende, Industriepartner, Alumni, Regierung, Medien usw.

Phase 3: Pilotierung, Kartierung und Analyse

Aufgabe	Maßnahme
KI-Kartierung	Nutzen Sie das Tool, um Stakeholder-Netzwerke zu visualisieren und deren Einfluss zu bewerten.
Stimmungsanalyse	Wenden Sie eine KI-basierte Stimmungsanalyse an, um Feedback aus E-Mails, Foren und sozialen Medien auszuwerten.
Pilotprojekt	Beginnen Sie mit einem Pilotprojekt in kleinem Maßstab, um das KI-Tool zu testen. Sammeln Sie Feedback von Nutzern und Stakeholdern. Nutzen Sie die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt, um Ihren Plan für die vollständige Umsetzung zu verfeinern. Nehmen Sie Anpassungen vor, modifizieren Sie das Konzept und optimieren Sie es.



Phase 4: Aktionsplan und Umsetzung

Aufgabe	Maßnahme
Beziehungen priorisieren	Stufen Sie die Stakeholder nach ihrem Einfluss und ihrer Übereinstimmung mit den Zielen der Universität ein. Erstellen Sie einen stufenweisen Ansatz, um Störungen zu minimieren. Legen Sie realistische Meilensteine für jede Phase der Integration fest.
Maßgeschneiderte Strategien zur Einbindung	Entwickeln Sie Kommunikations- und Partnerschaftskonzepte auf der Grundlage von Erkenntnissen über die Interessengruppen. Stimmen Sie KI-gestützte Analysen auf Ihre aktuellen Strategien zur Einbindung von Interessengruppen ab
Einführung	Erweitern Sie den Einsatz von KI schrittweise auf weitere Projekte. Überwachen Sie kontinuierlich die Leistung und sammeln Sie Nutzer-Feedback

Phase 5: Überwachung und Anpassung

Aufgabe	Maßnahme
Engagement verfolgen	Nutzen Sie Dashboards, um die Reaktionen und Interaktionen der Beteiligten zu überwachen.
Bei Bedarf anpassen	Passen Sie Strategien auf der Grundlage von Datentrends und Feedback an. Aktualisieren Sie Projektmanagementmethoden, um Erkenntnisse aus der KI einzubeziehen.



Klicken Sie auf den Link, wenn Sie sich diese Fragen stellen!

- ❑ Wie werden die Beteiligten auf Projekte reagieren, bei denen KI zur Problemlösung und Entscheidungsfindung eingesetzt wird?
- ❑ Wer sind die Interessengruppen im Bereich der künstlichen Intelligenz?
- ❑ Wer wird direkt oder indirekt an den von KI getroffenen Entscheidungen beteiligt sein oder muss daran beteiligt sein?
- ❑ Wer hat die Befugnis, das Projekt zu stoppen, wenn er mit den von KI getroffenen Entscheidungen nicht einverstanden ist?
- ❑ Wer benötigt möglicherweise mehr oder weniger Informationen über KI als andere?

<https://blog.iil.com/the-impact-of-artificial-intelligence-on-stakeholder-relations-management-practices/>

Vorteile von KI bei der Einbindung von Stakeholdern

- Wegfall von Routineaufgaben oder sich wiederholenden Tätigkeiten
- Beseitigung menschlicher Fehler
- Mehr Möglichkeiten zur Risikominderung
- Verfügbarkeit rund um die Uhr
- Bessere Datenanalyse
- Verbesserungen bei der Projektbesetzung
- Unvoreingenommene Entscheidungsfindung
- Verkürzung der für die Entscheidungsfindung benötigten Zeit
- Ausschluss emotionaler Einflüsse bei der Entscheidungsfindung
- Mehr Informationen für die Projektentscheidung
- Besseres Verständnis der Ursachen bestimmter Probleme
- Senkung der Projektkosten
- Bessere Nachverfolgung von Annahmen, Einschränkungen und Trends
- Bessere Nutzung von „Was-wäre-wenn“-Szenarien
- Bessere Nachverfolgung der unternehmensrelevanten Rahmenbedingungen

Praktische Tipps für Hochschulen

- ❖ **Fangen Sie klein an:** Erfassen Sie zunächst die internen Interessengruppen (Studierende, Mitarbeiter, Fachbereiche), bevor Sie auf externe Partner ausweiten. Suchen Sie nach Lösungen, die eine kostenlose Testphase anbieten, um deren Wirksamkeit in Ihrem Umfeld zu prüfen
- ❖ **Regelmäßige Aktualisierungen:** Die Dynamik unter den Stakeholdern verändert sich; aktualisieren Sie die Daten vierteljährlich.
- ❖ Kommunizieren Sie ethisch und strategisch, indem Sie KI-Erkenntnisse nutzen, um die Kommunikation zu personalisieren, zu vereinfachen und anzupassen.
- ❖ **Kombinieren Sie KI mit menschlichen Erkenntnissen:** Während KI Daten liefert, ist der Kontext seitens der Hochschulleitung entscheidend.
- ❖ **Priorisieren Sie die Interessengruppen:** Konzentrieren Sie sich auf die Gruppen, die für Ihre strategischen Ziele am wichtigsten sind. Binden Sie die Interessengruppen frühzeitig und regelmäßig ein.
- ❖ **Stellen Sie eine ethische Nutzung sicher:** Halten Sie Datenschutzbestimmungen (z. B. DSGVO) ein. Schützen Sie die Privatsphäre und beachten Sie die Datenethik.

Tun Sie jedoch Folgendes nicht...

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf KI ohne menschlichen Input. Vernachlässigen Sie weniger lautstarke Interessengruppen. Gehen Sie nicht von statischen Beziehungen aus; die Interessen der Interessengruppen entwickeln sich weiter.



Vielen Dank

Haben Sie noch
Fragen?

www.start-dsp.eu

* Hinweis zur Abfallvermeidung: Bitte drucken Sie dieses Dokument in Graustufen oder Schwarz-Weiß statt in Farbe aus. Bitte drucken Sie beidseitig (Duplex) und, wenn möglich, mehrere Folien oder Seiten auf einer Seite.

This resource is licensed
under CC BY 4.0



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

